

# Extra-Ausgabe der „Wildbader Chronik“.

## Kriegsnachrichten.

(W. Tel.-B.) Großes Hauptquartier, 8. Nov. Unsere Angriffe bei Operm und westlich von Velle wurden gestern fortgesetzt.

Am Westrande der Argonnen wurde eine wichtige Höhe bei Dienne le Chateau, um die wochenlang gekämpft worden war, genommen. Dabei wurden 2 Geschütze und 2 Maschinengewehre erbeutet. Sonst ist der neblige Tag auf dem westlichen Kriegsschauplatz ruhig verlaufen.

Aus dem Osten liegen keine neuen Nachrichten vor.

## Die Uebergabe von Tsingtau.

Tokio, 7. Nov. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus berichtete der japanische Oberbefehlshaber heute früh: Der linke Flügel der Belagerer hat die nördliche Batterie auf dem Shautan-Hügel von Tsingtau um 5 Uhr 10 Minuten, ferner die östliche Batterie auf Latungssing um 5 Uhr 35 Minuten besetzt. Inzwischen war das Zentrum gegen die Forts Iltis und Bismarck vorgerückt und hatte zwei schwere Geschütze in der Nähe der Hauptwerke erobert. Die Angreifer besetzten nun nacheinander die Forts Moltke, Iltis und Bis-

marck. Um 6 Uhr hißte die Garnison auf dem Observatorium die weiße Flagge. Ihrem Beispiel folgten die Küstenforts um 7 Uhr 30 Minuten.

Ein Schrei der Rache und der Wut geht durch das deutsche Land; ein Stückchen deutscher Kultur und deutscher Arbeit ist im fernen Osten nach heldenhaftem Kampfe verloren gegangen. Tsingtau wird in alle deutschen Herzen tief eingegraben sein und der Tag wird kommen, an dem unsere Feinde den Ruf „Rache für Tsingtau!“ in ihren Ohren gellen hören werden.

London, 7. Nov. (Drahtb. W. L.-B.) Telegramme aus Tokio berichten, daß der Gouverneur von Tsingtau, Kapitän zur See Meyer-Waldeck, in dem gestrigen Kampfe verwundet worden ist.

## Bekanntmachung.

### Nachmusterung

#### der ausgehobenen unangebildeten Landsturmpflichtigen I. Aufgebots.

Es liegt das Bedürfnis vor, das Ergebnis der Musterung und Aushebung des unangebildeten Landsturms I. Aufgebots vom September ds. Js. nachzuprüfen.

Die Nachmusterung findet für den Oberamtsbezirk Neuenbürg am 17., 18. und 19. November 1914 von je vormittags 9 Uhr ab auf dem Rathaus in Neuenbürg statt.

Es haben zu erscheinen:

Sämtliche bei der Landsturmmusterung im September ds. Js. für tauglich erklärten Landsturmpflichtigen aller Waffengattungen und zwar:

Am Donnerstag, den 19. November 1914, vormittags 8 Uhr, die Mannschaften aus der Gemeinde Wildbad.

Die für unabhkömmlich erklärten Tauglichen, sowie die auf Gesuch vom R. Stellv. Generalkommando zurückgestellten Mannschaften haben ebenfalls zu erscheinen. Erstere haben ihre Unabhkömmlichkeitsbescheinigungen mitzubringen.

Hierzu wird bemerkt:

Mannschaften, welche wegen Krankheit an dem Erscheinen bei der Landsturmmusterung verhindert sind, haben ein ärztliches Zeugnis einzusenden, welches von der Ortsbehörde beglaubigt sein muß, falls der betreffende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen wird bestraft.

Die Militärpapiere sind mitzubringen.

Die Mannschaften haben mit reingewaschenem Körper und frischer Unterkleidung bei der Musterung zu erscheinen. Die Ohren sind gründlich zu reinigen.

Nicht zu erscheinen haben:

Diejenigen Mannschaften, die bei der Landsturmmusterung im September ds. Js. für „dauernd untauglich“ erklärt wurden, sowie die bei der Post und Eisenbahn angestellten Beamten, die schon bei der Musterung im September ds. Js. wegen Unabhkömmlichkeit von der Bestellung zur Musterung befreit waren.

Calw, den 2. Nov. 1914.

R. Bezirkskommando.

Vorstehendes wird hiemit bekannt gemacht.

Wildbad, den 6. Nov. 1914.

Stadtschultheißenamt: Baegner.

## Militärverein Wildbad

„Königin Charlotte“.

## Kamerad Gutbub

vom Kriegerverein ist gestorben und findet die Beerdigung am Dienstag, den 10. Nov. statt. Unser Verein tritt um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vor dem Rathause an.

Der Vorstand.

## Heilbronner

## Moststoff

flüssig oder in Fruchtpackung, ist bekanntlich ein guter Haus-trunk und der beste Ersatz für Apfelmost. In Wildbad zu haben bei

Robert Treiber.

Der

## Wirts-Verein Wildbad

beabsichtigt, den im Felde stehenden Wildbader Bürgern eine Liebesgabe zukommen zu lassen, und bittet um Angabe deren genauen Adressen, die in den Lokalen der Mitglieder abgegeben werden können.

Der Vorstand.

## Gaswerk Wildbad.

Prima Gascoke, pro 1 Zentner 1 Mt. 40 Pfg. ab Gaswerk. G ü t h l e r.

## Feldpostbriefe

mit Schokolade

mit Cigarren

mit Cigaretten

in verschied. Preislagen

empfiehlt

G. Lindenberger.

# Wehr-Chronik!

Um ein Dokument für alle Zeiten zu schaffen, habe ich die Absicht, eine

## „Wildbader Wehr-Chronik“

herzustellen.

Ich bitte daher die verehrl. Einwohnerschaft, sowie die titl. städt. Behörden, mir mit Beiträgen und statistischem Material an die Hand zu gehen. Im I. Teil soll eine Liste sämtlicher in diesem Kriege ausmarschierten Mannschaften enthalten sein; ferner eine Liste derer, die den Heldentod für uns starben; ferner eine Liste der Helden, die das Eiserne Kreuz erwarben.

Im II. Teil sollen Briefe und Gedichte, sowie Erzählungen vom Schlachtfelde enthalten sein. Hierzu erbitte ich eine recht lebhaftige Teilnahme der Einwohnerschaft. Ich bitte daher, mir Briefe von Söhnen und Gatten, Freunden und Bekannten vertrauensvoll zur Verfügung zu stellen, damit sie ein Andenken und eine Erinnerung für spätere Zeiten werden.

Johannes Paucke.

